



Herr Martin Beckmann	CDU	Vertretung für Herrn Heiko Isfort
Frau Beate Hoogenberg		Vertretung für Frau Nina Jansen
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Vertretung für Herrn José Azevedo
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Karlo Willers
Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Herrn Bernhard Kleene
Herr Markus Tappe	CDU	Vertretung für Herrn Christian Beckmann

**Verwaltung:**

Herr Dr. Peter Lüttmann		Bürgermeister
Herr Frank de Groot-Dirks		Leitung Büro des Bürgermeisters / Pressesprecher
Herr Siegmar Schridde		Produktverantwortlicher Sportförderung
Frau Karin Kleine-Bardenhorst		Schriftführerin

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder:**

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Tobias Heine	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Heiko Isfort	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Karlo Willers	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger

**beratende Sachkundige Einwohner:**

Frau Nina Jansen		Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Herr Abdeslam Nordine		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat

Der Ausschussvorsitzende, Herr Prof. Dr. Thorben Winter, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Niederschrift Nr. 006/2022 über die öffentliche Sitzung am 08.06.2022**

Zu Form und Inhalt der Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgebracht.

#### **2. Informationen der Verwaltung**

Herr Dr. Lüttmann gibt die folgenden Informationen:

##### **2.1. Antrag Stadtsportverband auf Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse für das Jahr 2023**

Der Antrag, gerichtet an den Vorsitz des Sportausschusses und die Verwaltung, ist am 20.10.2022 eingegangen.

Der SSV beantragt eine Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse an die Sportvereine für das Jahr 2023 um 20 % und bittet um Beratung im Sportausschuss.

Folgende Thematik bedarf noch einer inhaltlichen Aufarbeitung

- + tatsächliche Auswirkungen sind unterschiedlich und abhängig von der Art der Sportanlage
- + Betriebskosten enthalten z. B. auch Mieten und Versicherungsbeiträge, die dann auch mit bezuschusst würden
- + Auch andere Vereine (Kultur, Brauchtum, ...) müssten aufgrund der Gleichbehandlung einbezogen werden.
- + Bisher hat sich noch kein Verein an die Verwaltung gewandt, weil Energiekosten nicht getragen werden können.

Die weitere Beratung soll zunächst in der für Anfang 2023 geplanten Dialogrunde „Sportförderrichtlinien“ stattfinden.

## **2.2. TV Mesum "Sportgalerie"**

Mit dem Vorsitzenden des TV Mesum, Manfred Keuß, wurde ein Gespräch zum Thema „Bau einer Sportgalerie“ geführt:

- Der Bau einer Sportgalerie ist auf unbestimmte Zeit verschoben.
- Der Verein hat aktuell die Möglichkeit, für seine Kursangebote Räumlichkeiten im Gewerbegebiet von Mesum anzumieten.

Hinsichtlich der Herrichtung und der Ausstattung der Räumlichkeiten wird der Verein einen Förderantrag stellen.

## **2.3. Kunststoffrasenplatz Jahnstadion**

Die Auswechslung des Kunststoffrasens im Jahnstadion ist abgeschlossen. Es waren keine unvorhergesehenen zusätzlichen Arbeiten erforderlich. Erfreulicherweise ist der geplante Kostenrahmen unterschritten worden (ca. 50.000 EURO).

Mit den Fußballvereinen wurden in einer Austauschrunde die Nutzungszeiten neu abgestimmt.

## **2.4. Sportförderrichtlinien**

Zum 31.12.2023 laufen die Förderverträge mit den Sportvereinen aus. Im ersten Quartal 2023 wird eine gemeinsame Dialogrunde (Politik, Verwaltung, Sportvereine) zur Optimierung der Sportförderrichtlinien organisiert.

## **2.5. Sportlerehrung**

Am 25.11.2022 findet ab 19.00 Uhr die Sportlerehrung – nach mehrjähriger und coronabedingter Pause – wieder in der Ignatz-Bubis-Aula der VHS und Musikschule an der Neuenkirchener Straße statt.

Die Sportausschussmitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Herr Peter Ebbing von der DLRG meldet sich zu Wort:

Er erläutert, dass den Schwimmsport treibenden Vereinen die Nutzungsverträge zum 31.12.2022 gekündigt werden sollten. Da das neue Bad „Aqua Reni“ dann jedoch noch nicht fertiggestellt sei, würden die Verträge seitens der Rheiner Bäder GmbH noch über den 31.12.2022 hinaus verlängert werden; allerdings mit einer Gebührenerhöhung.

Er fragt an, ob im kommenden Haushalt genügend Mittel zur Verfügung stünden, um den Vereinen eine ausreichende Bezuschussung zukommen lassen zu können, damit diese die Mehrkosten nicht alleine tragen müssen.

Herr Schridde antwortet, dass im Budget rd. 44.000 EURO für die Bezuschussung der Bädergebühren zur Verfügung stünden. Über eine Gebührenerhöhung sei die Verwaltung bisher noch nicht informiert worden.

Er schlägt vor, dieses Thema in der geplanten Dialogrunde Anfang nächsten Jahres zu behandeln.

**4. Neubau Dreifachsporthalle Elsa-Brändström-Realschule: Betriebskonzept  
Vorlage: 415/22**

Nach einer kurzen Diskussion über die Beteiligung der Vereine bei der Erarbeitung eines Betreibermodells für den Ankunftsbereich und auch für die Gymnastikräume und die Parkplatzsituation fasst der Sportausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Sportausschuss beschließt das in der Vorlage dargestellte Betriebskonzept für die geplante neue Dreifachsporthalle der Elsa-Brändström-Realschule.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten  
Vorlage: 417/22**

**Beschluss:**

Der Sportausschuss beschließt die überarbeitete Fassung der dieser Vorlage als Anlage beigefügten Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Antrag der Fraktionen CDU und FDP: "Schwimmzeiten"  
Vorlage: 455/22**

Herr Kaisal erläutert den Hintergrund des Antrages, nämlich den Bedarf nach mehr Schwimmkursen. Eine entsprechende Anfrage beim Schwimmverein Rheine sei positiv verlaufen. Allerdings müssten dann mehr Schwimmzeiten zur Verfügung gestellt werden, bevor mehr Schwimmtrainer qualifiziert werden könnten.

Herr Mollen betont, dass es eines Gesamtkonzeptes für Schulen, Wasserzeiten, Sportvereine und Mitarbeiter bedarf. Mit den ermittelten Kennzahlen solle dann sowohl an den Sport- sowie auch den Schulausschuss gegangen werden. Im Moment finanziere der Sport den Schwimmunterricht in den Schulen. Es sei aber nicht originäre Aufgabe des Sportausschusses, die Schulen zu unterstützen.

Herr Dr. Lüttmann weist darauf hin, dass es sich in jedem Fall – ganz gleich, ob der Sport- oder der Schulausschuss die Mittel zur Verfügung stellt – um kommunale Mittel handele. Er sieht auch das Land Nordrhein-Westfalen in der Pflicht, sich an der Finanzierung zu beteiligen

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, inwieweit es möglich ist, nach der Eröffnung von Aqua Reni die Kurse zum Erlernen des Schwimmens auszuweiten. Weiter sollte abgefragt und eingeschätzt werden, wie groß der Aufholbedarf ist, ob bei allen Teilnehmern (Sportvereine, DLRG, Stadtwerke, andere Träger) noch Kapazitäten im Sinne von Personal vorhanden sind und ob ausreichend Wasserzeiten realisiert werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Antrag DLRG Ortsgruppe Rheine e. V.:  
Renovierung neue Vereinsräumlichkeit  
Vorlage: 418/22**

**Beschluss:**

Der Sportausschuss beschließt, der DLRG Ortsgruppe Rheine e. V. eine Zuwendung in Höhe von maximal 50.301 EURO zur Renovierung der neuen Vereinsräumlichkeiten an der Overbergstraße zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Antrag TV Jahn-Rheine e. V.:  
Neubau Gymnastikraum  
Vorlage: 433/22**

Herr Mollen schlägt vor, in der Dialogrunde „Sportförderrichtlinien“ im Januar bei den Investitionen genaue Kriterien zur Unterscheidung von Sanierungs- und Neubaumaßnahmen festzulegen.

Herr Bühner ist der Ansicht, dass der TV Jahn Rheine seine Begründung zur Notwendigkeit des Neubaus einer Gymnastikhalle unzureichend belegt habe und werde daher dem Beschluss nicht folgen.

**Beschluss:**

Der Sportausschuss beschließt, dem TV Jahn Rheine e. V. eine Zuwendung in Höhe von maximal 48.570 EURO zum Neubau einer Gymnastikhalle zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich  
1 Nein-Stimme

**9. Investitionen und Projekte der Sportvereine: Rück- und Vorschau  
Vorlage: 416/22**

Wegen der Fülle der Anträge auf Investitionskostenzuschüsse und in Anbetracht der nicht ausreichend zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Jahr 2023, schlägt Herr Kaisal vor, eine Prioritätenliste festzulegen.

Kriterien könnten zum Beispiel sein:

- Maßnahme ist zur Sportausübung zwingend notwendig
- Maßnahme dient der Angebotsausweitung
- Maßnahme dient der allgemeinen Modernisierung der Vereinsanlage

Die Prioritäten sollten u. a. im Arbeitskreis Sport Anfang 2023 vor der nächsten Sportausschusssitzung festgelegt werden.

**Beschluss:**

Der Sportausschuss nimmt die Informationen zu Investitionsmaßnahmen und Projekten der Sportvereine zur Kenntnis.

**10. Teiljahresabschlussbericht 2021, Sonderbereich 0 – Büro des Bürgermeisters–  
Produktgruppe 07 - Sportförderung  
Vorlage: 413/22**

**Beschluss:**

Der Sportausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2021 für den Sonderbereich 0 – Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 07 – Sportförderung zur Kenntnis.

**11. Berichtswesen 2022, Stichtag 31.10.2022,  
Sonderbereich – 0/Büro des Bürgermeisters – Produktgruppe 07/Sportförderung  
Vorlage: 424/22**

**Beschluss:**

Der Sportausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 0 – Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 07 – Sportförderung – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2022 zur Kenntnis.

**12. Beratung Stellenplan 2023, Sonderbereich 0 – Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 07 - Sportförderung  
Vorlage: 353/22**

**Beschluss:**

Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt-, Digital- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt zu empfehlen, den als Anlage beigefügten Stellenplan des Sonderbereichs 0 – Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 07 – Sportförderung in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2023 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2023 – 2026  
Sonderbereich 0 – Büro des Bürgermeisters,  
Produktgruppe 07 - Sportförderung  
Vorlage: 425/22**

Herr Kaisal stellt den Antrag, das Budget „Transferaufwendungen – Investitionszuschüsse“ dauerhaft um 25.000 EURO zu erhöhen. Er begründet den Antrag zum einen damit, dass diese Position über Jahre hinweg nicht erhöht worden sei und zum anderen den insgesamt gestiegenen Kosten Rechnung getragen werden solle.

**Beschluss:**

Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderbereiches 0 – Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 07 – Sportförderung mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf 2023 sowie zusätzlichen 25.000 Euro im Teilbudget „Transferaufwendungen – Investitionskostenzuschüsse“ in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig  
1 Enthaltung

**14. Anfragen und Anregungen**

Herr Kaisal informiert die Ausschussmitglieder über die Vorteile, die die Anschaffung eines Abkreideroboters für die ehrenamtlich tätigen Vereine mit sich bringen könnte.

Da so ein Roboter doch sehr teuer sei, solle man überlegen, ob eine Beteiligung der Nutzer angedacht werden könne. Er wünscht sich einen „Runden Tisch“, an dem alle in Frage kommenden nutzenden Vereine zusammenkommen, um über ein Teilnehmungsmodell zu beraten.

**Ende der Sitzung:**

**18:00 Uhr**

---

Prof. Dr. Thorben Winter  
Ausschussvorsitzender

---

Karin Kleine-Bardenhorst  
Schriftführerin